

Lösungsblatt

1 Herkunft der exotischen Problempflanzen

Ein Blick zurück

In der letzten Eiszeit war die Schweiz grösstenteils von Gletschern überdeckt. In unserer Region gab es keine Wälder, keine Wiesen und keine Gewässer. Nur Schnee und Eis soweit das Auge reichte. Mit dem Ende dieser letzten Kaltzeit vor rund 10'000 Jahren verschwanden die Gletscher. Nach dem Eis blieb Stein, Sand und Fels zurück. Erst langsam siedelten sich Pflanzen an, deren Samen mit dem Wind aus den nicht eisbedeckten Regionen zu uns geblasen wurden. Erst kleine Moose und Gräser, später Sträucher und Bäume. Es dauerte sehr lange bis Wälder und Wiesen entstanden. Alle Pflanzen sind also nach der Eiszeit auf natürliche Art und Weise zu uns eingewandert.

Der Mensch

Seit der Mensch als Bauer tätig ist, wurden aktiv neue Pflanzen, Samen und Wurzeln zu uns gebracht. Schon vor 2000 Jahren haben Römer beispielsweise Kastanien oder Zwetschgen neu zu uns angepflanzt. Seither wachsen Sie bei uns, teilweise wild.

Seit wir Menschen immer weiter reisen, Produkte um die ganze Erde verschiffen und per Flugzeug in wenigen Stunden von A nach B fliegen, gelangen immer mehr neue Pflanzen zu uns. Mehrere 1000 verschiedene Pflanzenarten sind



auf diesem Weg schon zu uns gekommen. Als Zierpflanzen setzen wir sie teilweise in unsere Gärten oder Parkanlagen. Einige wenige davon haben Gärten und Parks verlassen oder sind sonst entwischt und verbreiten sich nun wild in der Natur. Vereinzelt gefällt es diesen exotischen Pflanzen bei uns so gut, dass sie sich extrem stark ausbreiten und dabei unsere einheimischen Pflanzen verdrängen. Zusätzlich schaden einige dieser Problempflanzen der Gesundheit von Mensch und Tier oder sind gefürchtete Unkräuter im Wald und in der Landwirtschaft.

➔ Kreuze die richtigen Antworten an – zwischen eine bis vier Antworten sind richtig.

Was sind exotische Problempflanzen?

- Unbekannte Pflanzen, welche noch nicht erforscht sind.
- Pflanzen, welche ursprünglich nicht bei uns vorgekommen sind.
- Giftige Zimmerpflanzen.
- Pflanzen, die auf dem Mars wachsen.

Wie kamen die ersten Pflanzen nach der Eiszeit zurück zu uns?

- Menschen haben irgendwo Pflanzen ausgegraben und bei uns wieder eingegraben.
- Die Bauern haben Sie angesät.
- Natürliche Prozesse wie Wind oder Wasser brachten Samen zu uns, welche hier zu wachsen begannen.
- Die Pflanzen warteten unter dem Eis, bis die Eiszeit vorüber war und begannen dann neu zu wachsen.

Wie kommen heute exotische Pflanzen zu uns in die Schweiz?

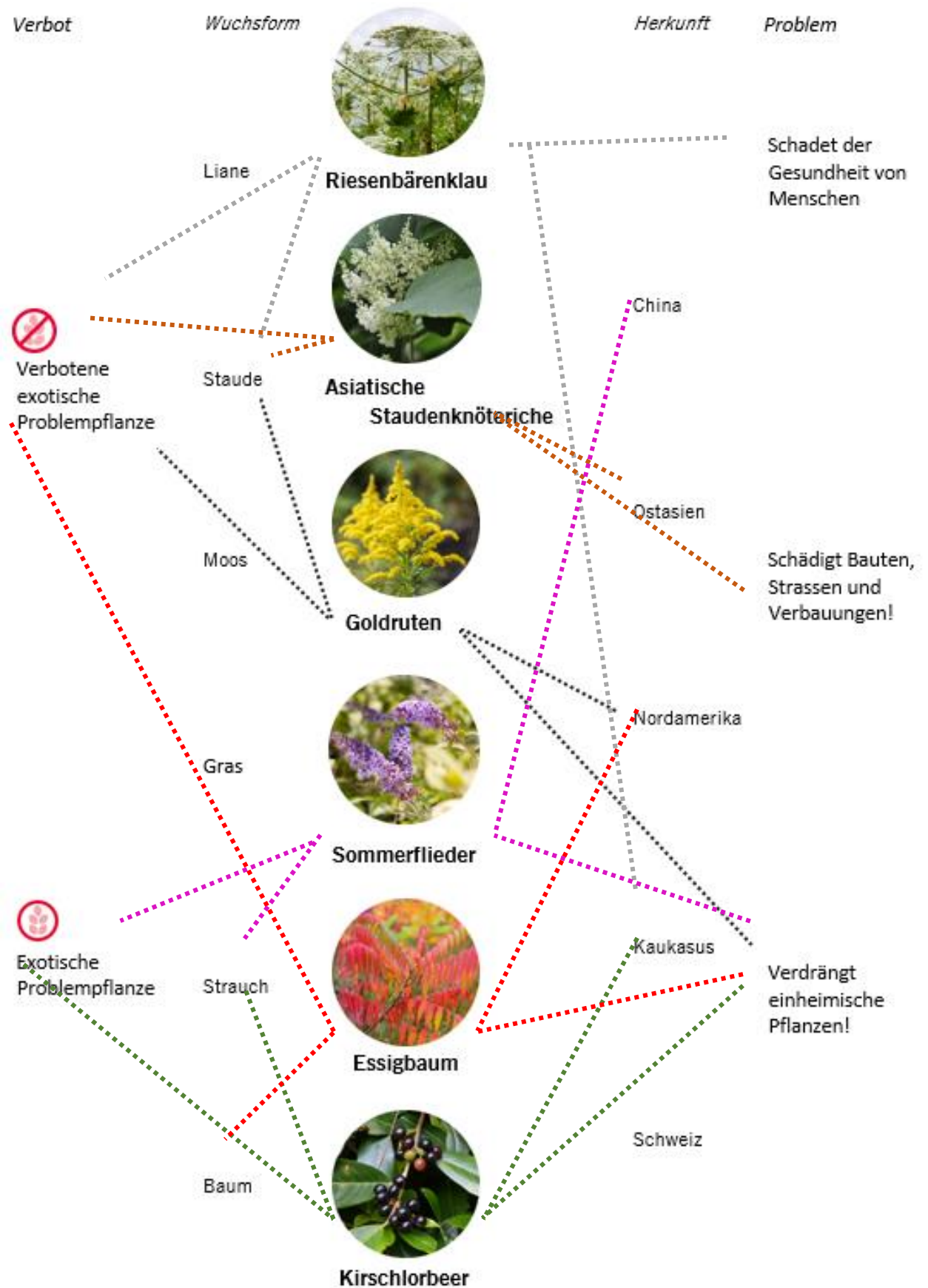
- Als Zierpflanze für den Verkauf mit dem Schiff aus China.
- Als blinder Passagier beispielsweise als Samen in ungewaschener Wolle aus Südafrika.
- Als lebendes Souvenir (z.B. Samen) im Gepäck mit dem Flugzeug aus den Ferien.
- Als ungewollte Beilage in Samenmischungen von Vogelfutter aus den USA.

Warum bereiten uns exotische Problempflanzen Sorgen?

- Sie wachsen rascher als einheimischen Pflanzen und verdrängen diese.
- Kühe fressen nur noch die exotischen Problempflanzen statt die einheimischen Pflanzen.
- Exotische Problempflanzen verbreiten Ferienstimmung und halten Menschen vom Arbeiten ab.
- Sie duften fein, sind aber giftig.



2 Die wichtigsten exotischen Problempflanzen



3 Was tun?

- ☛ Stelle dir vor, du bist in deiner Gemeinde für die Bekämpfung der exotischen Problempflanzen zuständig. Was würdest du tun? Notiere drei Vorschläge, was du unternehmen würdest.

- ① z.B. *Zivildienstleistende für Bekämpfungsaktion der exotischen Problempflanzen engagieren.*

- ② z.B. *Ausstellung exotischen Problempflanzen an einem zentralen Platz in der Gemeinde aufstellen.*

- ③ z.B. *Alle exotischen Problempflanzen auf den Flächen, die der Gemeinde gehören, entfernen.*

- ④ z.B. *Schülerinnen und Schüler alle exotischen Problempflanzen rund ums Schulhaus entfernen lassen.*

- ⑤ z.B. *Einheimische Pflanzen durch eine Gratisabgabe fördern.*

- ⑥ z.B. *Gartenbesitzende individuell beraten und die Entfernung exotischer Problempflanzen empfehlen.*

- ⑦ z.B. *Eine Person einstellen, welche für die Bekämpfung der exotischen Problempflanzen zuständig ist.*

- ⑧ z.B. *Exotische Problempflanzen (Neupflanzung oder/und bestehende Pflanzen) mit einem neuen Artikel im Baugesetz verbieten.*

- ⑨ z.B. *Bevölkerung mit einem Artikel in der Gemeindezeitschrift informieren.*

4 Einheimische Pflanzen

- ☛ Einheimische Pflanzen haben positive Auswirkungen auf Mensch und Natur. Welches der nachfolgenden Argumente zählt für dich am meisten. Erstelle eine Rangliste von 1 bis 7.

Reihenfolge ist persönlich und individuell. Die Gründe können aber diskutiert werden.

- ___ **Sie fördern Schmetterlinge und Vögel.** → *Fördert Biodiversität/Natur*
- ___ **Sie blühen schön.** → *Erfreut Mensch, bringt Lebensfreude*
- ___ **Sie locken Honig- und Wildbienen an.** → *Fördert Biodiversität, Bestäubung Nutzpflanzen*
- ___ **Die meisten wachsen langsam und benötigen wenig Pflege.** → *Weniger Arbeit*
- ___ **Von einigen können die Früchte gegessen werden.** → *Gesunde Ernährung, Nutzpflanzen*
- ___ **Es gibt auch immergrüne einheimische Sträucher.** → *Sichtschutz, grün im Winterhalbjahr*
- ___ **Viele eignen sich zum Einstellen als Blumenstrauss.** → *Erfreut Mensch, bringt Lebensfreude*

